

"Wer geistige Bildung [...]"

Autor(en): **Hirt, E.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **20 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Wer geistige Bildung und körperliche Leistungsfähigkeit aufs schönste miteinander verbindet und sie im rechten Mass der Seele dienstbar macht, der ist nach unserer Ansicht der vollendet gebildete und harmonisch gefügte Mensch.»

Plato

Als vor wenigen Jahren unsere oberste Landesbehörde die Bewilligung zum Fahren mit Leichtmotorrädern bis zum 14. Altersjahr herabsetzte, konnten wir diesen Beschluss aus pädagogischen Gründen nicht im vollen Umfange verstehen. Wir sahen darin eine weitere Gelegenheit für unsere Jugend, ihren Hang zum Motor in noch vermehrtem Masse auszuleben. Gegen diese Zeiterscheinung wäre kaum etwas einzuwenden, wenn den jungen Leuten in der entscheidenden Entwicklungsphase dadurch nicht fast die letzte körperliche Eigenbetätigung, nämlich das Gehen oder Radfahren eingeschränkt würde. Wir Magglinger können heute bloss noch feststellen, dass sich das Bild, das wir vom bewegungsarmen Menschen haben, nur noch abgerundet hat.

Je mehr die dem Menschen von der Natur zugedachte Eigenbewegung durch Zivilisationsmassnahmen gedrosselt wird, desto intensiver muss dieser Bewegungsmangel aus biologische Gründe ausgeglichen werden. Der turnerisch-sportlichen Erziehung kommt die wichtige Aufgabe zu, hier den nötigen Ausgleich herzustellen.

Die Notwendigkeit der sportlichen Erziehung wird sozusagen in allen unsern Mittelschulen eingesehen. Für unsere Lehrlinge und Lehtöchter scheint dies noch nicht überall der Fall zu sein.

Seit Jahren setzen wir uns für die Jugend unseres Volkes ein, deren Erfolg im Leben nebst dem berufstechnischen Können in hohem Masse auch von der Leistungsfähigkeit und der Funktion des Körpers abhängt. Wir fördern nicht nur den freiwilligen turnerisch-sportlichen Vorunterricht, sondern bemühen uns nach Kräften auch um die Einführung des Lehrlingsturnens in irgend einer brauchbaren Form. Es sind in der kurzen Anlaufzeit erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Die nachstehenden Berichte geben einen lebendigen Einblick in den Stand der Dinge. Es ist aber bis heute — im grossen gesehen — beim bescheidenen Anfang geblieben. Unsere Anstrengungen dürfen bei der allgemeinen Stagnation der körperlichen Leistungsfähigkeit der Jugend nicht nachlassen. Wir helfen wo wir können und stehen Betrieben, Organisationen und Schulen gerne mit Rat und Tat bei.

Stm.

